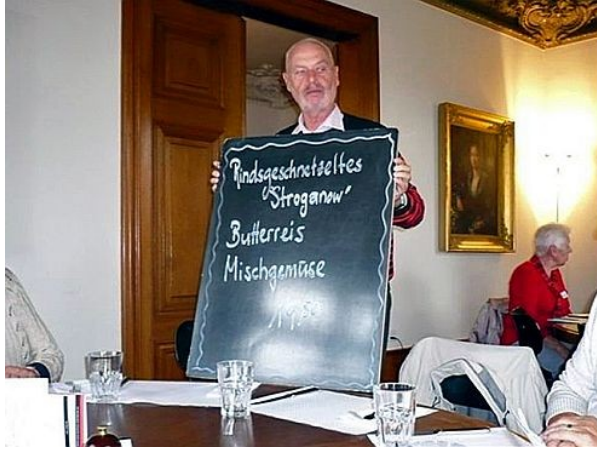


Ein ziemlich kurzer Stammtisch

15 St@mmtischlerinnen und St@mmtischler treffen sich am 15. Oktober im Café Merian. Wie immer steht das empfohlene Tagesmenu auf einer grossen Tafel, und hochgestreckte Hände zeigen, dass es Anklang findet.



Es ist der letzte Stammtisch in diesem Jahr, und der letzte in unserem 8. Jahr. Es wird weitergehen, das Comité hat schon fleissig gearbeitet und ein vielseitiges Programm für 2013 zusammengestellt. Hans hat schon alles liebevoll auf unserer Homepage (>Kalender) festgehalten, so dass jede/r dort nachschauen kann bzw. soll, was wann los ist.



Selbstverständlich werden alle vom B@sler St@mm wie bisher individuell und rechtzeitig mit E-Mail auf die einzelnen Veranstaltungen aufmerksam gemacht, und die Organisatoren der Anlässe freuen sich jetzt schon über rege Teilnahme.

Um 13.45 Uhr stehen einige auf, müssen weg wegen anderen Terminen oder so, doch gleich setzt das Herdenverhalten ein und alle ziehen los. Gibt es wirklich nichts mehr zu besprechen, bereden, schwatzen, diskutieren, erörtern, debattieren, disputieren, plaudern, palavern und so? Sind wir nicht hergekommen, teilweise von ziemlich weit her, um uns zu sehen und miteinander zu reden? Weshalb also der abrupte Aufbruch? Bin ich der einzige, der gerne noch etwas geblieben wäre?



Auf dem Weg zum Parkplatz ergibt sich noch ein Rendez-vous mit einer zahmen Spiegelmeise, und man sieht, dass unsere Chefin Doris ein gutes Händchen hat für diese Vögel.

Ihr Schreiber hat sich dann in den herbstlichen Park begeben, um einige zu dieser Jahreszeit passende Fotos zu schießen. Vielleicht kennt unsere liebe Laura noch ein passendes Gedicht dazu und schickt es an Hans zum Anhängen an diesen Bericht.

Alo der Schreiber